

Barbara Resch



Das große GU Handbuch

GARTEN GESTALTUNG

GU

Barbara Resch



Das große GU Handbuch

GARTEN GESTALTUNG

GU

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

IMPRESSUM

eBook: © 2025 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH,
Grillparzerstraße 12, 81675 München

GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER
VERLAG GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
sowie Verbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages. Die automatisierte Analyse des Werkes, um
daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und
Korrelationen gemäß § 44b UrhG (»Text und Data Mining«)
zu gewinnen, ist untersagt.

www.gu.de/kontakt | hallo@gu.de

ISBN 978-3-8338-9799-3
1. Auflage 2025

GuU 8-9799 02_2025_02

DIE BÜCHERMENSCHEN HINTER DOROTHEAS PROJEKT

Verlagsleitung: Nadja Harzdorf-van Wickeren

Projektleitung: Jens van Rooij

Lektorat: Redaktionsbüro Wolfgang Funke, Augsburg, Rita
Meixner

Bildredaktion: Esther Herr, Natascha Klebl (Cover)

Covergestaltung: ki36 Editorial Design, München, Sabine
Krohberger

eBook-Herstellung: Evelyn Ruckdäscher

BILDNACHWEIS

Coverabbildung: Raphael Boos/Haus zum Nussbaum Lindau (www.gartenimpulse.de)

Illustrationen: Albrecht, Norbert; Janicek, Heidi; Resch, Barbara; Winz, Holger

Fotos: Baumjohann Bieker Bildagentur Waldhäusl/Arco Images/Diez Bildagentur Waldhäusl/Hauser Steffen Borstell Eddison Liz/The Garden Collection Flora Press/The Garden Collection/John Glover FotoMike1976 – Fotolia.com Funke GBA/Didillon GBA/Nichols GBA/Perdereau Modeste Herwig Modeste Herwig, Castel garden Neerrijnen Modeste Herwig, Chelsea Flower Show Modeste Herwig, Design: Chr. Bradley-Hole Modeste Herwig, Design: Erik van Gelder Modeste Herwig, Feng Shui Garden, Design: Pamela Woods Modeste Herwig, Hampton Court Modeste Herwig, Jayne Austin Modeste Herwig, Location: Fam. Kouwijzer, Design: Karin van den Hoven Modeste Herwig, Location: Fam. Rootselaar, Design: Karin van den Hoven Modeste Herwig, Location: Fam. Van Bekkum, Design: Dick Huigens Modeste Herwig, Location: Gardens of Appeltern, Design: Dick Huigens Modeste Herwig, The Savills Garden, Chelsea Flower Show, Design: Marcus Barnett, Philip Nixon Klock Krach Lammerting Lugerbauer Michael (Elie & Dianne Indeherberg-Zeelmaekers, Zolder/B), Design: Dina Deferme, Stokrooie/B) MMGI/Bennet Smith MMGI/Bennet Smith, Merriments Garden, East Sussex MMGI/Bob Gibbons MMGI/J S Sira MMGI/Marianne Majerus, MMGI/Marianne Majerus, Arabella Lennox-Boyd, William Pye / ‚A Garden for All Time‘, RHS Chelsea 2000 MMGI/Marianne Majerus, Ashlie, Su_olk MMGI/Marianne Majerus, Beth Chatto Gardens/Beth Chatto MMGI/Marianne Majerus, Borde Hill, West Sussex MMGI/Marianne Majerus, Bryan’s Ground, Herefordshire MMGI/Marianne Majerus, Claire Mee Designs MMGI/Marianne

Majerus, Design: Andy Sturgeon MMGI/Marianne Majerus,
Design: Ann Pearce MMGI/Marianne Majerus, Design:
Anthony Paul Landscape Design MMGI/Marianne Majerus,
Design: Bunny Guinness MMGI/Marianne Majerus, Design:
Charlotte Rowe MMGI/Marianne Majerus, Design: Del Buono
Gazerwitz LandscapeArchitect MMGI/Marianne Majerus,
Design: Ian Kitson MMGI/Marianne Majerus, Design: Jeannine
Sponville MMGI/Marianne Majerus, Design: Jilayne Rickards
MMGI/Marianne Majerus, Design:Johan Debecker
MMGI/Marianne Majerus, Design: Julie Toll MMGI/Marianne
Majerus, Design: Laara Copley-Smith MMGI/Marianne
Majerus, Design: Lynne Marcus, Gardens and Beyond
MMGI/Marianne Majerus, Design: Lynne Marcus and John
Hall MMGI/Marianne Majerus, Design: Mary Payne
MMGI/Marianne Majerus, Design: Michèle Osborne
MMGI/Marianne Majerus, Design: Niki de Saint Phalle
MMGI/Marianne Majerus, Design: Penny Patton
MMGI/Marianne Majerus, Design: Penny Snell
MMGI/Marianne Majerus, Design: René Meyers
MMGI/Marianne Majerus, Design: Sara Jane Rothwell
MMGI/Marianne Majerus, Design: Susanne Blair
MMGI/Marianne Majerus, Emma Plunket/Scotscape
MMGI/Marianne Majerus, Fiveways Cottage MMGI/Marianne
Majerus, Green Island Gardens, Essex MMGI/Marianne
Majerus, Holly Barn/Declan Buckley MMGI/Marianne Majerus,
Manor House Farm, Norfolk MMGI/Marianne Majerus,
Scampston Hall Yorkshire MMGI/Marianne Majerus,
Scampston Hall, Yorkshire/ Piet Oudolf MMGI/Marianne
Majerus, The Daily Telegraph Garden, RHS Chelsea
FlowerShow 2009 / Ulf Nordfjell MMGI/Marianne Majerus,The
Japanese Way', RHS Chelsea 2004 /Maureen Busby
MMGI/Marianne Majerus, The M and G Garden, RHS Chelsea
Flower Show 2010 / Roger Platts MMGI/Marianne Majerus,
The Manor House, Stevington, Bedfordshire / Kathy Brown
MMGI/Marianne Majerus, Wendy Booth and Leslie Howell
MMGI/Marianne Majerus, Wollerton Old Hall, Shropshire

MMGI/Steven Gunther, Dry Design Los Angeles Phototom – Fotolia.com Reinhard: Resch Rogers Romeis Seidl Stocken Tomkins Nicola/The Garden Collection Strauß Timmermann Toman Ullstein bild Wikipedia.org www.gartenfoto.at

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

WERDE TEIL DER GU-COMMUNITY

Du und deine Familie, dein Haustier, dein Garten oder einfach richtig gutes Essen.

Egal, wo du im Leben stehst: Als Teil unserer Community entdeckst du die neuesten GU-Bücher als erstes, du genießt exklusive Leseproben und wirst mit wertvollen Impulsen und kreativen Ideen bereichert.

Worauf wartest du? Sei dabei! www.gu.de/gu-community

 www.instagram.com/gu.verlag/

 www.facebook.com/gu.verlag

 hallo@gu.de

 de.pinterest.com/guverlag/

 de.linkedin.com/company/gräfe-und-unzer-verlag-gmbh

 www.youtube.com/user/gubuchvideo



WARUM UNS DAS BUCH BEGEISTERT

Ich kenne kaum ein Buch über Gartenarchitektur, das so anschaulich und anfängerfreundlich geschrieben ist und gleichzeitig so viel fundiertes Expertenwissen vermittelt.

Nadja Harzdorf-van Wickeren, Verlagsleitung

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wie wunderbar, dass du dich für ein Buch von GU entschieden hast! In unserem Verlag dreht sich alles darum, dir mit gutem Rat dein Leben schöner, erfüllter und einfacher zu machen. Unsere Autorinnen und Autoren sind echte Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten, die ihr Wissen mit viel Leidenschaft mit dir teilen. Und unsere erfahrenen Redakteurinnen und Redakteure stecken viel Liebe und Sorgfalt in jedes Buch, um dir ein Leseerlebnis zu bieten, das wirklich besonders ist.

Qualität steht bei uns schon seit jeher an erster Stelle – jedes Buch ist von Büchermenschen für Buchbegeisterte gemacht, mit dem Ziel, dein neues Lieblingsbuch zu werden.

Deine Meinung ist uns wichtig, und wir freuen uns sehr über dein Feedback und deine Empfehlungen – sei es im Freundeskreis oder online.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

P.S. Hier noch mehr GU-Bücher entdecken: www.gu.de

WICHTIGER HINWEIS

Die Gedanken, Methoden und Anregungen in diesem Buch stellen die Meinung bzw. Erfahrung des Verfassers dar. Sie wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Sie bieten jedoch keinen Ersatz für persönlichen kompetenten medizinischen Rat. Jede Leserin, jeder Leser ist für das eigene Tun und Lassen auch weiterhin selbstverantwortlich. Weder Autoren noch

Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gegebenen praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.



Der richtige Gartenstil

Was wünsche ich mir von meinem neuen Garten?

Unsere heutigen Gärten sind individueller und unterschiedlicher denn je. Gestaltet wurden sie von Gartenliebhabern und Designern, die in unserer modernen Welt leben, und sie entsprechen deshalb, auch wenn sie alte Traditionen zitieren, einem **Stil der Gegenwart**.

Neue Materialien zur Gestaltung und innovative Ideen, wie man Pflanzen miteinander kombinieren kann, verführen den Gartenplaner, diese Möglichkeiten kreativ auszuspielen. Die Gärten, die dabei entstehen, spiegeln den Lebensstil und den Geschmack ihrer Besitzer wider. Sie sind Ausdruck der Persönlichkeit ihrer Schöpfer. In Harmonie mit der Umgebung, der Architektur des Wohnhauses und den Gegebenheiten des Grundstückes präsentieren sie sich als **individuelle**, stilvolle Kunstwerke.

Bei aller Einmaligkeit lassen sich im Gartendesign jedoch auch Analogien erkennen, die es erlauben, einzelne Stilrichtungen zu benennen und die Gärten zu charakterisieren. Einem formal angelegten Garten liegt beispielsweise immer ein symmetrischer Entwurf zugrunde, während architektonische Gärten die Linien und Formen des Wohngebäudes aufnehmen. In einem naturnahen oder ländlichen Garten prägt vor allem die Bepflanzung den so typischen Stil.



Eine zarte Blütenpracht mit viel Liebe zum Detail zeichnet diesen romantischen Garten aus.

Vom Traum zur Realität

Mit dem Ideenreichtum Ihres Wünschekatalogs, diesen sollten Sie vor Ihrer Planung anlegen, haben Sie sich bereits eine **Grundvorstellung** über den Stil Ihres Traumgartens geschaffen. Blättern Sie durch Ihren Katalog, und Sie werden feststellen, ob Sie von einem repräsentativen, modernen, romantischen, südländischen oder einem natürlichen Garten träumen. Oder von jedem ein bisschen?

Mein Wunsch ist, dass aus der Komposition vieler Inspirationen und Ideen ein stilvolles und atmosphärisches Gartenparadies entsteht. Indem ich Ihnen wichtige **zeitgemäße Stilrichtungen** in der Gartengestaltung vorstelle, möchte ich Sie in Ihrem Stilempfinden bestärken und Sie bei der Auswahl wichtiger stilprägender Gartenelemente unterstützen.

Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie abwägen, welcher Gartenstil Ihnen am meisten zusagt und gut zu Ihrem Grundstück und Wohnhaus passt. Sie legen fest, welche Ideen aus Ihrem **Wünschekatalog** Ihrem persönlichen Stil entsprechen – wie ein Architekt, der sich bei der Planung eines Gebäudes für einen Baustil entscheidet und diesen dann konsequent ausführt, sollte auch der Gartenplaner einen bestimmten Gartenstil wählen, den er dann individuell verwirklichen kann. Aber Gartenräume sind begrenzt. Auch wenn Sie viele Ideen und Wünsche haben, die Sie in Ihrem Garten verwirklichen wollen, müssen Sie Schwerpunkte setzen und Entscheidungen treffen.

Eine kleine »Stilgeschichte«

Kürzlich besuchten wir Bekannte, die uns stolz Ihren neu angelegten Garten zeigten. Wir waren sehr überrascht und erstaunt. Dem Garten fehlte es an nichts. Es gab einen Bauerngarten fürs Gemüse, einen Japangarten in Form eines Hügels, ein Koniferenwäldchen in der Mitte des Gartens, einen Steingarten vor der Terrasse, einen kleinen Pool hinter dem Japangarten und noch vieles mehr. Wir befanden uns inmitten einer Gartenschau auf kleinstem Raum und zugleich in einem botanischen Garten, denn auch die Pflanzenvielfalt war ganz enorm. Der Garten passte zum Wohnhaus, denn auch dieses war bunt und hatte viele

Ecken und Türmchen. Also ein Garten »kunterbunt« zur »Villa Kunterbunt«.

Grundsätzliche Überlegungen

Nach den **Grundregeln der Gartengestaltung** lässt sich ein Entwurf entweder mit strengen geometrischen Formen oder mit geschwungenen Linien entwickeln. Die Formgebung und Linienführung wird bestimmt vom Stil, den Sie gewählt haben. Dieser beeinflusst auch die Wahl der **Baumaterialien** und Bodenbeläge. Mit Betonplatten ausgestattete Flächen in Ihrem Garten erzeugen eine moderne, sachliche Stimmung, während die Wahl von Klinkersteinen für Ihre Beläge eine eher mediterrane Atmosphäre schafft.

Üppig verwendete Pflanzen in vielfältigen Farben prägen den Stil eines Gartens ganz anders als eine reduzierte Bepflanzung, die lediglich durch Grüntöne, Textur und Blattformen wirkt.

Dekorative Gegenstände wie Gartenmöbel, Gefäße und Kunstgegenstände verleihen dem Garten das gewisse »Etwas«, sie unterstreichen den Gartenstil, drücken aber auch ganz besonders Ihren persönlichen Geschmack und Stil aus.

Stimmig und harmonisch wird Ihr Gartenentwurf dann, wenn dieser durch ein stilistisches »Hauptkonzept« geprägt wird.



Ein idyllischer, formaler Gartenraum, der viele typischen Stilelemente repräsentiert: axiale Symmetrie, geometrische Grundstrukturen sowie exakt formierte Gehölze.

Der formale Garten

Viele Häuser und Planungssituationen verlangen geradezu nach einer formalen Gartengestaltung. Deshalb ist der formale Garten der **Klassiker** schlechthin, auf den Gartenplaner immer wieder zurückgreifen.

Exakte Einfassungen, axiale und symmetrische Grundstrukturen, geometrische Formensprache, formierte Gehölze und geschickt platzierte skulpturale Elemente kennzeichnen diesen Gartenstil. Diese formalen Elemente passen sowohl zu einem modernen als auch zu einem klassischen Gartenentwurf. Ein Gestaltungsstil, der perfekte

Lösungen für alle Grundstücksgrößen bietet, besonders auch für kleine und kleinste Gärten. Er ist für Sie einfach umzusetzen und bietet Ihnen die Möglichkeit, auch nur einen Gartenteil zu gestalten, einen Garten im Garten, zum Beispiel den Vorgarten oder den Rosen- und Kräutergarten.

Der formale Garten

- ist ein Garten der Symmetrie
- ist klar in einzelne Gartenräume gegliedert
- er wirkt sehr harmonisch
- ein Stil, der klassische Eleganz ausstrahlt
- blickt auf eine lange Tradition zurück
- bietet interessante Perspektiven
- auch für kleine und kleinste Gartensituationen geeignet
- Akkurat geschnittene Gehölze sorgen für Ordnung und Struktur im Winter
- Formschöne Beete mit attraktiver Bepflanzung
- Kies, Klinker und Naturstein sind typische Materialien
- wichtiger Gestaltungsstil vieler klassischer, englischer Gärten



Besonders zur Barockzeit schmückten sich die Herrenhäuser mit prächtigen, geometrisch angelegten Gartenparterres.

Gärten als Demonstration der Macht

Im Zeitalter der französischen und italienischen **Renaissance** wurden in Europa prunkvolle Gartenanlagen erstmals im formalen Stil angelegt. Später, zur **Barockzeit**, perfektionierte der Hofgärtner König Ludwigs XIV., André Le Nôtre (1613 – 1700), die Geometrie formaler Anlagen. Er gilt als der Schöpfer des französischen Barockgartens, der maßgeblich die gesamte europäische Gartenkunst beeinflusste. Ein Stil, der die Natur in eine künstlich geschaffene Ordnung zwang und die prachtvolle Architektur der Schlösser und Herrenhäuser betonte. Viele dieser historischen Anlagen können wir auch heute noch bewundern, denn sie wurden mit viel Liebe nach den Originalplänen rekonstruiert. Sie sind augenfälliger Ausdruck des klassischen formalen Stils.

Formal angelegte Gärten wirken meist ordentlich und aufgeräumt. Sie sind, abhängig von der Ausgestaltung, klassisch elegant oder auch schlicht. Romantische Pflanzungen in zarter Farbgebung zaubern zusätzlich nostalgisches Flair in einen formalen Garten.

Gestaltungselemente im formalen Garten

Der Grundcharakter dieses Gartenstils ist seiner Formgebung nach **geometrisch** und übersichtlich. Er wird bestimmt durch Rechtecke, Quadrate und Kreise, aber auch durch Dreiecke, Sechs- und Achtecke. Variationen und Kombinationen all dieser Formen sind möglich. Die gestalterische Aufgabe liegt darin, das Grundstück in regelmäßige, geordnete Räume zu gliedern.

Symmetrische Achsen

Neben der klaren Formsprache ist die **Symmetrie** ein weiteres typisches Gestaltungselement des formalen Gartens. Sie bringt Ruhe und Ausgewogenheit. Eine Achse im Grundriss, beispielsweise eine Mittelachse, als Verbindung von Haus und Garten, kann die symmetrische Grundstruktur am besten verwirklichen. Entlang dieser Achse können vertikale Elemente, wie Hecken, Bäume oder andere Gestaltungselemente, spiegelbildlich angeordnet werden. Die Aufteilung eines Grundstücks kann natürlich in mehrere Haupt- und Querachsen erfolgen. Eine derart formale Gliederung der Fläche erhält die Großzügigkeit und Klarheit eines Gartens.

Die kleinste Gestaltungseinheit im formalen Stil ist eine nur **paarweise** symmetrische Anordnung. Zwei Buchskugeln etwa zu beiden Seiten eines Hauseingangs verleihen der Eingangssituation etwas Großzügiges und Vornehmes. Sie heißen den Besucher herzlich willkommen!



Eine moderne Skulptur ist der Blickfang in diesem kleinen, naturnahen Gartenraum.

Blickfang und Durchblicke

Mit der zentralen Achse als Gestaltungselement lassen sich in einem formalen Garten auf geschickte Art zwei Effekte erzielen. Zum einen ermöglicht sie eine symmetrische Anordnung, zum anderen lenkt sie gleichzeitig den Blick des Gartenbesuchers auf besonders schöne **Blickfänge**: zum Beispiel dekorative oder skulpturale Elemente, im Mittelpunkt, an Kreuzpunkten oder am Ende dieser Achse platziert. Sie fesseln das Auge des Betrachters und geben dem Garten durch ihre Präsenz seine besondere und individuelle Note. So kann beispielsweise eine immergrüne Skulptur aus Buchs oder Eibe, in fantasievoller oder geometrischer Form, ein optisches Highlight darstellen.

Skulpturen, ob klassisch oder modern, edle Gefäße, Springbrunnen und Wasserbecken, dekorative Bänke, eine Sonnenuhr oder gar ein Obelisk – all dies kann im formalen Garten als Blickfang positioniert werden. Bögen, Pergolen und Lauben schaffen **verborgene Durchblicke** und machen neugierig auf mehr. Ein schmiedeeisernes Tor oder ein kleiner Pavillon erregen am Ende einer Blickachse die Aufmerksamkeit des Betrachters und schließen den Garten stilvoll ab.

Gartenräume

Architektonische Körper im formalen Garten – eine Pergola, ein Laubengang oder ein Rosenbogen – betonen Achsen und Wege. Als vertikale Gestaltungselemente schaffen sie gleichzeitig eine räumliche Atmosphäre im Garten. Hohe Mauern oder Zäune und dichte immergrüne Hecken umfrieden den Gartenraum und erzeugen die für diese Gärten so typische Stimmung.



Kombiniert man niedrige, immergrüne Sträucher wie Buchs oder Heckenmyrte mit Berberitzen, können solche kunstvollen Rautenmuster entstehen.

Gestaltung mit Pflanzen

In Form geschnittene **Hecken**, häufig aus immergrüner Heckenmyrte (der so beliebte Buchsbaum ist leider in vielen Landesteilen durch den Buchsbaumzünsler sehr gefährdet), Eibe, Stechpalme oder Liguster, flankieren Wege und Achsen und rahmen Beete und Rabatten ein. Sie betonen die formalen Strukturen, erzeugen ein Gefühl der Ordnung und zügeln üppige Beete, die etwa mit ausladenden Rosen oder Einjährigen bepflanzt sind.

Als **Einfassung** eignen sich auch Stauden wie das Heiligenkraut (*Santolina*) oder Lavendel (*Lavandula angustifolia*). Auch Funkien (*Hosta*) und Frauenmantel (*Alchemilla mollis*) können diese Aufgabe übernehmen. Zwergbambusarten sind winterharte Exoten mit asiatischem Flair, die sich gut als ungewöhnliche Beeteinrahmung eignen. Allerdings sollten Sie bei der Wahl auf nicht wuchernde Arten achten!

Topiari - die Kunst des Formschnitts

Ab dem Zeitalter der Renaissance wurde die in Vergessenheit geratene Ars topiaria, die Kunst, Gehölzen einen formvollendeten Schnitt zu verleihen, wiederentdeckt. Überall in den formal gestalteten Gärten von Schlössern und herrschaftlichen Landsitzen fanden sich nun kunstvoll geschnittene Formgehölze. In den Barockgärten europäischer Schlösser entwickelte sich diese Kunst weiter zur Vollendung und war durch ihre **ornamentale Wirkung** wie geschaffen, den Glanz und die Macht des Hofes zu unterstreichen. Mit großer Akribie wurden beispielsweise Eiben etagenförmig geschnitten, sodass bis zu sieben Astreihen scheibenförmig übereinanderstanden. Die Kunst, Gehölze zu formen, hat aber eine jahrtausendlange Tradition und wird schon in der Antike beschrieben. Auf vielen ägyptischen Wandmalereien, persischen Miniaturen oder römischen Fresken können wir

kunstvoll geformte Pflanzen entdecken. Heute bieten Baumschulen ein großes Sortiment an fantasievoll in Form geschnittenen Buchsen, Eiben, Kiefern, Hainbuchen, Stechpalmen und anderen Gehölzen an.

Kunstvolle Knotenbeete

Knotenbeete bestehen aus Bändern von kunstvoll ineinander verschlungenen Pflanzen, wie zum Beispiel Buchs, Lavendel oder Heiligenkraut. An den Knotenpunkten, hier kreuzen sich die Heckenbänder, sind sie sorgfältig geschnitten, sodass sie unter- oder übereinander zu laufen scheinen. Schon vor Jahrhunderten eine kunstvolle Art, Beete zu gestalten, die aber auch in der heutigen Zeit, besonders in formalen Gärten, durchaus ihre Berechtigung hat und wieder sehr beliebt ist. Derart formschöne Beete kommen besonders dann gut zur Geltung, wenn Sie von einem erhöhten Standpunkt auf sie hinabblicken können.

Exotische Gäste aus fernen Ländern

Liebhaber mediterraner formaler Gärten experimentieren mit exotischen Pflanzen, die vor allem im Sommer den Garten aus seiner natürlichen Umgebung hervorheben. Zitrusbäumchen und Engelstropfen, Palmen, Oliven- und Feigenbäumchen präsentieren sich in Reih und Glied – zum Beispiel entlang einem Weg aufgestellt – als Blickfang in schönen Pflanzgefäßen. Verzinkte Metallcontainer und eine puristische silbergraue Unterpflanzung erzeugen einen sehr modernen Effekt. Edle Terrakotten erinnern an den letzten Italienurlaub. Ab Ende Oktober allerdings gehören diese Pflanzen aus warmen Ländern in einen kühlen Wintergarten, denn sie sind in unserem Klima **nicht winterhart**.

Kugelform und Säule

Laubbäume wie der Kugelahorn (*Acer platanoides* 'Globosum') und die Kugelrobinie (*Robinia pseudoacacia* 'Umbraculifera') oder Eichen in Säulenform (*Quercus robur*

‘Fastigiata’) bringen **Raum und Form** in den Garten, ganz besonders dann, wenn sie paarweise in Reihen oder als **Allee** gepflanzt werden. Zypressen präsentieren sich in schlanken Säulen und erzeugen mediterranes Flair. Verwenden Sie diese aber nur in sehr wintermilden Gegenden. Winterresistenter und beinahe genauso schön sind zu Säulen gezogene Smaragdhujen. In meinem Garten rahmen zwei Kirschbäumchen (*Prunus fruticosa* ‘Globosa’) unseren bevorzugten **Sitzplatz** im Innenhof ein. Im Frühjahr erwachen sie mit zierlichen weißen Blüten, im Sommer übernehmen sie die Funktion eines Sonnenschirms, im Herbst verfärben sich die Blätter feurig gelb und im Winter beeindrucken sie durch ihre kugelige Form. So bereiten sie uns das ganze Jahr über Freude.

Anmutige Hochstämmchen

Kleinere Hochstämme aller Art sind zierend und oft nützlich zugleich. Rosen-, Johannisbeer-, Stachelbeer- oder Ligusterstämmchen als Hochstamm gezogen säumen Wege oder bilden, als Solitär gepflanzt, den Mittelpunkt kleiner formaler Anlagen.



Bedeckt mit einer hauchdünnen Schicht aus Pulverschnee betonen diese immergrünen Kleinsträucher die aufgeräumte, formale Struktur im Winter.

Winterbilder im Garten

Besonders im Winter verleihen alle in Form geschnittenen immergrünen Pflanzen dem Garten Struktur. Die sonst dominierende Blumenpracht hat sich zu dieser Jahreszeit zurückgezogen und andere Laubbäume haben ihre Blätter abgeworfen. Viele Gartenbesitzer lieben ihren Garten zu dieser Jahreszeit ganz besonders, denn jetzt können sich die formschönen Gehölze ohne weitere Konkurrenz in ihrer schlichten Eleganz präsentieren.

Materialien im formalen Garten

Die Wahl der Materialien für den formalen Garten treffen Sie abhängig davon, ob Sie einen modernen oder traditionellen Garten kreieren wollen. Ganz entscheidend dabei ist Ihr persönlicher **Geschmack**.

Das Material beeinflusst den Stil – mediterran, rustikal, klassisch oder vornehm – Ihres formalen Gartens. Die Materialauswahl betrifft natürlich alle Elemente Ihres zukünftigen Gartens – dies beginnt beim Bodenbelag und endet bei der Dekoration. Eine Pergola aus verzinktem Stahl drückt Sachlichkeit aus, während ein mit Rosen berankter Rosenbogen aus Holz eher ein romantisches Flair erzeugt.

Naturstein und Beton

Einfach zu verwirklichen, klassisch, wenn auch nicht ganz pflegeleicht sind Wege und Flächen, die mit Kies oder Splitt bedeckt sind. Klinker, in verschiedensten Mustern verlegt, eignet sich gut für kleinere Gartensituationen. Klinker sind ein Belag mit warmem Farbton, der dem Garten einen **englischen »Touch«** verleiht, den Garten mit der entsprechenden Bepflanzung aber auch mediterran wirken lassen kann.

Mit **Granitgroßsteinen** können Sie Wege einfassen, auch solche mit einem Kiesbelag. Kleinstein aus Granit lässt sich ideal zu fantasievollen Mustern in Plätzen oder Wegen verarbeiten.

Großzügig mit Naturstein ausgestaltete Flächen und Plätze erzeugen moderne Strenge und Klassik. Wie viel Fläche Sie in Ihrem Garten mit Naturstein gestalten, hängt selbstverständlich auch von Ihrem Budget ab. Naturstein ist teuer! Imitate aus **Beton** sind dem Naturstein oft sehr ähnlich, aber wesentlich billiger.

06 80 www.weishaeuptl.de

Rasen

Schwab Rollrasen

Am Anger 7 D-85309 Pörnbach Tel.: 0 84 46 / 92 87 80

www.schwab-rollrasen.de

Sonnensegel und Markisen

Markilux Hansestraße 53 D-48282 Emsdetten Tel.: 0 25 72

/1 53 13 33 www.markilux.com

Plaspack Netze GmbH Dr. Grobben-Straße 1 A-4690

Schwanenstadt Tel.: (00 43) 76 73 / 24 78-0

www.plaspack.at

Schwimmteich und Licht im Garten

Gärtner von Eden www.gaertner-von-eden.de

sowie alle spezialisierten Garten- und Landschaftsbaufirmen
und Garten- und Landschaftsarchitekten

Weitere nützliche Adressen

Zeichenwerk

Zeichenkurse – speziell auch für die Gartengestaltung

Am Schäfflerbach 7

D-86153 Augsburg

www.zeichenwerk.de

Veitshöchheimer Stauden-Mischungen LWG

Veitshöchheim Dr. Philipp Schönfeld An der Steige 15 D-

97209 Veitshöchheim Kontakt:

philipp.schoenfeld@lwg.bayern.de

Bund deutscher Staudengärtner www.stauden.de

Zäune

Zaunteam Franchise AG

Im Alexander 4 CH-8500 Frauenfeld Tel.: (00 41) 052 / 2 34
00 00

www.zaunteam.com

**Zwiebel- und Knollenpflanzen aller Arten sowie
Pflanzenraritäten aus der ganzen Welt**

Albrecht Hoch Potsdamerstraße 40 D-14163 Berlin-

Zehlendorf Tel.: 030 / 8 02 62 51 www.albrechthoch-shop.de

Weiterführende Literatur

Borchardt, Wolfgang: Farbe in der Gartengestaltung, Ulmer Verlag

Borkowski, Elke & Syren, Stefanie: Landhaus-Gärten – Gestaltung, Bepflanzung, Reportagen, BLV

Bowles, Katja: Kleine Vorgarten-Paradiese – attraktiv, lebendig und pflegeleicht, GU

Brooks, John: Grundkurs Gartendesign, Ulmer Verlag

Friedrich, Volker: Alles über Naturstein: Pflaster, Mauern, Treppen im Garten, Ulmer Verlag

Gerritsen, Henk: Essay on gardening, Architectura & Natura Press

Hellweg, Marion: Outdoor Oasen – Wohnideen für Terrasse, Garten und Balkon, Prestel Verlag

Lenzen, Stephan & Neubauer, Konstanze: Gärten des Jahres 2025 – Die 50 schönsten Privatgärten, Callwey

Leyhe, Ulrike: Gräser und Farne – für sonnige und schattige Standorte, BLV

Nies, Daniel: Zeichnen in der Gartengestaltung, Ulmer Verlag

Royal Horticultural Society: Gartendesign – Die große Enzyklopädie: Planen und Gestalten, Dorling Kindersley

Schwingesbauer, Sonja: Natürlich schön und wild umschwärmt, Haupt Verlag

Telahr, Britta: 100 Gestaltungsideen für kleine Gärten – Wohlfühlgarten Schritt für Schritt gestalten, GU



Über die Autorin

Barbara Resch (Dipl.-Ing.) hat Gartenbau an der Technischen Universität München-Weihenstephan studiert und verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung und